

VERA 3 und VERA 8

(Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsstufen 3 und 8):

Fragen und Antworten für Schulen und Lehrkräfte

(vom Schulausschuss am 13.01.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen)

Einleitung

Seit 2008 entwickelt das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bundesweit einheitliche Vergleichsarbeiten für die Jahrgangsstufen 3 und 8, die so angelegt sind, in allen Bundesländern eingesetzt zu werden. Diese Vergleichsarbeiten, kurz VERA, werden mitunter auch als Lernstandserhebungen oder Kompetenztests bezeichnet. Sie orientieren sich an den Anforderungen der länderübergreifend verbindlichen Bildungsstandards¹ und untersuchen, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler zum Testzeitpunkt erworben haben.

Der besondere Stellenwert von VERA ergibt sich daraus, dass es das einzige explizit standardbezogene Verfahren ist, das eingesetzt wird, um insbesondere den einzelnen Schulen eine abgesicherte Standortbestimmung zu ermöglichen, inwieweit die Bildungsstandards in diesen Fächern erreicht wurden und welcher Handlungsbedarf daraus abzuleiten ist.

Hinsichtlich der Details unterscheiden sich die Durchführungsmodalitäten von VERA 3 und VERA 8 in den Ländern, weil die konkreten Regelungen den Gegebenheiten der Schulen vor Ort in angemessener Weise Rechnung tragen müssen.

Die Länder haben sich jedoch im Rahmen der Kultusministerkonferenz im März 2012 auf gemeinsame Zielsetzungen und einheitliche Rahmenbedingungen sowie Regeln des Umgangs mit den Daten verständigt. Mit der im März 2018 beschlossenen Neufassung der „Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Vergleichsarbeiten (VERA)“ (vgl. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2012 i.d.F.v. 15.03.2018) wurde die Funktion von VERA als Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung noch einmal gestärkt.²

Die für alle Länder aktuell geltenden Zielsetzungen, Rahmenbedingungen und Regeln für VERA werden in den folgenden Abschnitten dargestellt.

¹ Die Bildungsstandards definieren bundesweit einheitlich, welche Kompetenzen eine Schülerin oder ein Schüler am Ende des jeweiligen Bildungsganges erreicht haben sollte. Bildungsstandards werden für ausgewählte Fächer entwickelt. Sie liegen für alle durch VERA 3 und VERA 8 getesteten Bereiche vor.

² In diesem Rahmen wurden insbesondere Verabredungen im Hinblick auf die künftige Weiterentwicklung des Testmaterials für VERA getroffen. Das neue Testinstrument wird so vorbereitet, dass es ab dem VERA-Durchgang 2020 eingesetzt werden kann.

1. Welche Funktion hat VERA?

Die zentrale Funktion von VERA liegt in der Unterrichts- und Schulentwicklung jeder einzelnen Schule. Das bedeutet, dass die Lehrkräfte die im Rahmen von VERA ermittelten Leistungsergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler im Sinne eines auf Daten gestützten Entwicklungskreislaufs zur Weiterentwicklung des Unterrichts und der Schule nutzen können. VERA bietet einen Anlass, Fragen nach den Ursachen der Ergebnisse zu stellen und die eigene Unterrichtsplanung und -praxis zu reflektieren.

Hinzu kommt die Vermittlungsfunktion, die VERA für die Einführung der zentralen fachlichen und fachdidaktischen Konzepte der Bildungsstandards hat. Das im Kontext von VERA entwickelte Material (Testhefte und didaktische Handreichungen) unterstützt die Lehrkräfte an den Schulen, kompetenzorientiert und auf die Bildungsstandards bezogen zu unterrichten, die wiederum Bestandteil der Bildungs- und Lehrpläne sind.

2. Wober erhält die Schule durch VERA Rückmeldungen?

Eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiches pädagogisches Handeln ist das Wissen um die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Je genauer die Lernangebote auf den Kenntnisstand, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind, desto größer ist deren Interesse und Motivation sowie in der Regel der zu erwartende Lernerfolg. Zusätzlich zu den gewonnenen Erkenntnissen aus Unterrichtsbeobachtungen oder Schülerarbeiten liefert VERA auf die Bildungsstandards bezogene Informationen über erworbene Kompetenzen in den getesteten Bereichen der Fächer Deutsch, Mathematik (sowohl VERA 3, als auch VERA 8) oder der 1. Fremdsprache³ (nur VERA 8).

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten liefern differenzierte Informationen über Stärken und Schwächen in der Lerngruppe und bieten damit der Lehrkraft wichtige Hinweise, worauf sie im Unterricht genauer eingehen sollte und in welchen Bereichen gegebenenfalls besondere Förderung angebracht ist. Diese Rückmeldungen können für die Unterrichtsgestaltung im letzten Jahr/den letzten Jahren des Primarbereichs bzw. Sekundarbereichs I genutzt werden, da mit ihnen frühzeitig verschiedene unterrichtliche Handlungspotentiale für den Übergang bzw. Abschluss identifiziert werden können, insbesondere mit Blick auf die Leistungsschwachen und die Leistungsstarken.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse stellt die Klasse die wichtigste Analyseebene dar, denn hier liegt der Ausgangspunkt für die Weiterarbeit im Unterricht. Vergleiche mit Parallelklassen bieten gute Anlässe für den kollegialen Austausch und die Zusammenarbeit.

In einigen Ländern werden die VERA-Tests auch als „Lernstandserhebungen“ bezeichnet, um die Zielsetzung von VERA hervorzuheben, dass die Lehrkräfte bezogen auf die Bildungsstandards vertiefte Informationen zum Lernstand der Klasse erhalten.

Der Begriff „Vergleichsarbeiten“ verdeutlicht wiederum, dass mit VERA die in der eigenen Lerngruppe erreichten Lernstände in Relation zu verschiedenen Bezugsnormen betrachtet werden können:

- *Inhaltlicher („kriterialer“) Vergleich:* Der Vergleich der Leistungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage von inhaltlich beschriebenen Kompetenzstufen ermöglicht eine Orientierung an den Bildungsstandards.
- *Bezugsgruppenorientierter („sozialer“) Vergleich:* Die Vergleichsarbeiten ermöglichen eine Standortbestimmung durch den Vergleich der Ergebnisse der Klassen

³ In einigen Ländern wird die Testung der zweiten Fremdsprache angeboten.

untereinander ggf. auch mit dem Schulwert und durch den Vergleich mit den jeweiligen Landesergebnissen. In einigen Ländern können sich zudem unter bestimmten Voraussetzungen im Rahmen des sogenannten „Fairen Vergleichs“ die Klassen mit ähnlicher sozialer Zusammensetzung miteinander vergleichen (vgl. hierzu auch Frage 11).

3. Wofür ist VERA nicht geeignet?

VERA eignet sich nicht für ein öffentliches Ranking der teilnehmenden Schulen. Die Veröffentlichung entsprechender landesinterner oder länderübergreifender Vergleiche der VERA Daten, etwa in Ranglisten-Tabellen wird daher in allen Ländern abgelehnt. Ziel von VERA ist es, die Einzelschule mit Hilfe der VERA-Ergebnisse in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen; die Veröffentlichung von VERA-Ergebnissen in Form von Rankings würde diesem Ziel widersprechen. VERA eignet sich nicht als einzige Grundlage für Übergangs- bzw. Schullaufbahnpfehlungen; denn VERA liefert bezogen auf den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin keine zuverlässige Prognose zum weiteren Schulerfolg. Auch als Instrument für eine vertiefte Individualdiagnostik oder Lernverlaufsanalysen ist VERA nicht geeignet, weil VERA lediglich eine Momentaufnahme bietet und dies auch nur für ausgewählte Bereiche eines Faches, z. B. das Lese- und/oder Hörverstehen. Es gibt zahlreiche Instrumente und Verfahren, insbesondere der Förderdiagnostik, die die Schulen zu diesem Zweck einsetzen. Diese werden durch VERA ergänzt, nicht aber ersetzt.

4. Was unterscheidet VERA von PISA und anderen Vergleichsstudien?

Zwischen den internationalen Schulleistungsuntersuchungen (wie PISA, IGLU/PIRLS und TIMSS) sowie den IQB-Bildungstrends zur zentralen Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards einerseits und den Vergleichsarbeiten andererseits bestehen Gemeinsamkeiten: Alle Untersuchungen geben Rückmeldungen zu erworbenen Kompetenzen. Es bestehen aber auch bedeutsame Unterschiede. Diese betreffen vor allem die verfolgten Ziele (*Wem sollen die Ergebnisse zu welchem Zweck dienen?*) sowie die Betrachtungsebene und damit verbunden auch Unterschiede in der organisatorischen Umsetzung. Nationale und internationale Schulleistungsstudien überprüfen in regelmäßigen Abständen den Leistungsstand der Schülerschaft. Die Betrachtungsebene sind hier das deutsche Bildungssystem im internationalen Vergleich bzw. die Bildungssysteme der einzelnen Länder im nationalen Vergleich (IQB-Bildungstrend). Bei den internationalen Schulleistungsstudien sowie bei den IQB-Bildungstrends nehmen nur Schulen und Lerngruppen teil, die zuvor in einem Verfahren als repräsentative Stichprobe gezogen wurden. Diese Studien werden im Gegensatz zu den Vergleichsarbeiten mit externen Testleitungen im Abstand von mehreren Jahren realisiert. Das Ziel ist eine systematische Datenerfassung auf der Ebene des Bildungssystems, um steuerungsrelevante Informationen für Bildungspolitik und -administration zu gewinnen. VERA hingegen ist darauf ausgelegt flächendeckend durchgeführt zu werden, d. h. in allen Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I, und jährlich von den beteiligten Lehrkräften mit dem Ziel, der Einzelschule für die Unterrichtsentwicklung regelmäßig datengestützte Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Betrachtungsebene ist hier also vorrangig die einzelne Lerngruppe bzw. die einzelne Schule.

5. Ist VERA verpflichtend?

Gemäß der Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Vergleichsarbeiten (VERA), einem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2012 i. d. F. vom 15.03.2018, sollen Vergleichsarbeiten sowohl in der 3. als auch in der 8. Jahrgangsstufe in Ländern jährlich in mindestens einem Fach bzw. einem Kompetenzbereich (z. B. Deutsch Lesen) verbindlich durchgeführt werden. Schülerinnen und Schüler, die eine 3. oder eine 8. Klasse besuchen, sind somit in mindestens einem Fach zur Teilnahme verpflichtet.⁴ Darüber hinaus können die Länder die Teilnahme an VERA auch in weiteren Fächern entweder verbindlich vorsehen oder den Schulen als Option anbieten. In Ausnahmefällen kann es gute Gründe geben, einzelne Schulen oder Schulgruppen befristet von der Teilnahme an VERA 3 bzw. VERA 8 freizustellen. Für die Lehrkräfte ist bindend, VERA den Testanweisungen entsprechend durchzuführen.

6. Erhalten alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Aufgaben?

VERA-Testhefte enthalten grundsätzlich ein Spektrum von sehr einfachen bis hin zu sehr schwierigen Aufgaben, sodass für jede Schülerin und jeden Schüler sowohl positive Erlebnisse („Das kann ich schon!“) als auch Herausforderungen entstehen.

Das IQB stellt verschiedene Module (Basis- und Ergänzungsmodule) zur Verfügung. Die Länder entscheiden, welche Ergänzungsmodule sie neben dem verpflichtend einzusetzenden Basismodul ihren Schulen anbieten. So kann auf die unterschiedlichen Fähigkeitsniveaus der Schülerinnen und Schüler und die fachlichen Bedürfnisse der Schulen besser eingegangen werden. Dabei ist es immer möglich, den Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler auf einem gemeinsamen Leistungsmaßstab festzustellen.

7. Wer führt den Test durch?

Die Tests werden von den Lehrkräften der jeweiligen Schulen organisiert und durchgeführt. Es gibt – im Unterschied zu PISA und ähnlichen Studien – keine externen Testleitungen. In der Regel werden die Tests von Lehrkräften korrigiert und die entsprechenden Punkte nach Vorgaben vergeben bzw. nach länderspezifischen Vorgaben ausgewertet.

Die Lehrkräfte erhalten von ihrem jeweiligen Landesinstitut bzw. der für VERA zuständigen Institution die Testmaterialien sowie schriftliche Hinweise für die einheitliche Durchführung, Auswertung und Ergebnisrückmeldung. Je genauer die VERA-Tests nach den vorgegebenen Hinweisen durchgeführt werden, desto zuverlässiger ist die Aussagekraft der Ergebnisrückmeldungen für die Schulen und Lehrkräfte als Hauptadressaten.

⁴ Ausnahmen werden auf Landesebene festgelegt, z. B. für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder für Schülerinnen und Schüler, die weniger als zwölf Monate am Unterricht in Deutschland teilnehmen und daher die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, sind möglich. Regelungen in den einzelnen Ländern können es vorsehen, dass staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft auf freiwilliger oder verpflichtender Basis teilnehmen können.

8. Sind die Vergleichsarbeiten auch computerbasiert (online) durchführbar?

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung verändern sich auch die Darbietungsarten von Lernstandserhebungen. In einigen Ländern wird einem Teil der Schulen die Möglichkeit angeboten, dass die Schülerinnen und Schüler die Vergleichsarbeiten an digitalen Endgeräten durchführen. Zentral dabei ist, dass in den Ländern und in den Schulen dafür die technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen. Das Angebot einer computerbasierten Testung wird fortlaufend verbessert.

9. Warum dürfen Schulen VERA nicht als Klassenarbeit bewerten?

Vergleichsarbeiten sind keine Klassenarbeiten. Die Vergleichsarbeiten sind standardisierte Tests mit Aufgaben, die wissenschaftlichen Gütekriterien genügen. D. h. die VERA-Aufgaben wurden vor allem daraufhin überprüft, ob sie mit hinreichender Genauigkeit zuverlässig das testen, was sie testen sollen, und dabei objektiv bewertet werden können. Zudem wurde die angemessene Schwierigkeit der Aufgaben über einen Vortest geprüft. Mit VERA wird überprüft, inwieweit die Schülerinnen und Schüler die in den nationalen Bildungsstandards für den Abschluss der Primar- bzw. Sekundarstufe (HSA + MSA) beschriebenen Kompetenzen zum Zeitpunkt des Tests bereits erworben haben. Aber anders als herkömmliche Klassenarbeiten, die vorrangig als Lernerfolgskontrollen unmittelbar vorangegangener Unterrichtseinheiten dienen, bilden die Diagnose- und Vergleichsarbeiten als länderübergreifendes Instrument zu dem Testzeitpunkt nicht die spezifischen Lehr-, Rahmen- bzw. Bildungspläne der einzelnen Länder ab. Die VERA-Tests sind daher, im Unterschied zu Klassenarbeiten, nicht auf eine Benotung ausgerichtet.

10. Wann erhält die Schule die Ergebnisse? Was sagen sie aus?

Nachdem die VERA-Tests korrigiert und die Ergebnisse in ein Auswertungsportal eingegeben wurden, werden diese Daten von der damit beauftragten Einrichtung ausgewertet. Diese Auswertungen werden zeitnah an die Schulen zurückgemeldet, sodass sie für die weitere Unterrichtsgestaltung und -entwicklung sowie für die Unterrichts- und Förderplanung des nachkommenden Schuljahres bzw. der nachkommenden Schuljahre genutzt werden können. Hierbei verfahren die teilnehmenden Länder unterschiedlich. Die Rückmeldeformate können beispielsweise folgende Informationen beinhalten:

- Darstellung der individuellen Testergebnisse der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach Menge der richtig gelösten Aufgaben bzw. der erreichten Kompetenzstufe,
- Darstellung der Ergebnisse auf Lerngruppenebene nach Lösungshäufigkeiten je Aufgabe mit Referenzwerten Land bzw. Schule bzw. anderen Lerngruppen,
- Darstellung der Testergebnisse auf Ebene der Schule nach erreichten Kompetenzstufen bzw. Leistungsverteilungen der teilnehmenden Lerngruppen mit Referenzwerten zum eigenen Land (vgl. hierzu auch Frage 11).

Die VERA-Ergebnisse geben den Lehrkräften eine Rückmeldung darüber, in welchen Bereichen ihre Schülerinnen und Schüler bzw. ihre Lerngruppe besondere Stärken und Schwächen aufweisen und wie deren Leistungen relativ zu denen anderer Lerngruppen und Schulen einzuordnen sind. Lehrkräfte und Schulleitungen sollten diese Informationen nutzen, um ihren Unterricht und die schulische Organisation von Lehr- und Lernprozessen systematisch weiterzuentwickeln. Während die Ergebnisrückmeldung zu Lerngruppen oder zur Schule sehr zuverlässig ist, dürfen Testergebnisse für einzelne Schülerinnen oder Schüler nicht überbewertet werden: Wie jede Messung kann ein Test immer nur in einer Art

Momentaufnahme bestimmte Teilaspekte zu einem bestimmten Zeitpunkt festhalten. Die Lernentwicklungen der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers kann hingegen die Lehrkraft am besten beurteilen.

11. Unter welchen Voraussetzungen sind die Ergebnisse für Schulen vergleichbar?

In vielen Ländern wird die Teilnahme an so genannten „fairen Vergleich“ angeboten, der die Unterschiede in der Klassenzusammensetzung sowie ggf. weitere Faktoren berücksichtigt. Denn für den Leistungsstand einer Lerngruppe ist auch die Zusammensetzung der Schülerschaft von Bedeutung. Lerngruppen oder Schulen haben damit die Möglichkeit, sich mit Lerngruppen und Schulen mit ähnlichen sozialen Rahmenbedingungen zu vergleichen. Dies ist aber nur möglich, wenn Schulen/Lerngruppen, die verglichen werden sollen, die gleiche Modulkombination bearbeiten.

12. Wer erhält die Ergebnisse?

Die Ergebnisse von VERA erhält die Schule. Eine Veröffentlichung von VERA-Ergebnissen einzelner Schulen ist nicht vorgesehen, da dies mit der Kernfunktion des Instruments – der Datengrundlage für die Unterrichts- und Schulentwicklung – nicht vereinbar wäre. VERA funktioniert als Verfahren der Selbstevaluation nur dann, wenn den Schulen ermöglicht wird, sich ohne öffentlichen Druck mit dem Abschneiden ihrer Schülerinnen und Schüler bzw. ihrer Lerngruppe auseinanderzusetzen. In die Auswertung der VERA-Ergebnisse sind die zuständigen Schulgremien, die sich mit der Entwicklung von Unterrichtsqualität befassen, entsprechend den landesspezifischen Vorgaben einzubeziehen. Die Rückmeldung zu den VERA-Ergebnissen und die Beratung hierzu erfolgt adressatenbezogen. Es sind unterschiedliche Berichtsformen möglich, je nachdem, ob die teilnehmende Schülerin bzw. der teilnehmende Schüler, betroffene Eltern, ggf. die Elternvertretung, die beteiligte Lehrkraft, die Schulleitung und ggf. die Bildungsadministration die Adressaten der jeweiligen Ergebnisrückmeldung sind. Die Schulaufsicht kann die Schulen bei ihren Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen im Umgang mit den VERA-Ergebnissen unterstützen und beraten. Zu diesem Zweck können die VERA-Ergebnisse auch Gegenstand von Schulentwicklungsgesprächen zwischen Schulaufsicht und Schulen sein.

13. Wie können Schulen die Ergebnisse von VERA nutzen?

Das pädagogische Potenzial von VERA für Lehrkräfte und Schulen liegt darin, dass diese fachlichen Anregungen und Informationen

- zum Umgang mit kompetenzorientierten Aufgaben und entsprechenden Ergebnisrückmeldungen,
- für die Feststellung des Leistungsstands der eigenen Lerngruppe durch die verschiedenen Vergleichsmöglichkeiten,
- für die Leistungseinschätzung und -beurteilung der eigenen Lerngruppe (diagnostische Kompetenzen),
- zur Planung pädagogischer Interventionen und zielgerichteter Fördermaßnahmen sowie
- für kooperative Unterrichtsentwicklung (Konferenz- oder Fachgruppenarbeit) im Kollegium erhalten.

Schulen nutzen VERA, indem sie in einem Entwicklungskreislauf die Ergebnisse analysieren und auswerten, nach Ursachen fragen, daran anknüpfend erforderliche Maßnahmen ableiten und die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen. Idealerweise setzen sich die Lehrkräfte im Team mit den VERA-Ergebnissen auseinander. Als besonders geeignete Ebene gelten dabei jahrgangsbezogene Fachgruppen bzw. jahrgangsübergreifende Fachkonferenzen. Der Schulleitung kommt in diesem Prozess der Weiterentwicklung eine besondere Rolle zu, indem sie die notwendigen strukturellen, organisatorischen und kommunikativen Voraussetzungen schafft. Darüber hinaus trägt sie dafür Sorge, dass die aus VERA abgeleiteten Konsequenzen mit anderen Elementen der schulischen Qualitätsentwicklung (z. B. Selbstevaluation, externe Evaluation) bzw. sonstigen schulischen Schwerpunkten (z. B. Förderkonzepte, ggf. schulinterne Curricula, Projekte zur Elternkooperation) abgestimmt und verknüpft werden. Die meisten Länder sehen vor, dass die Schulaufsicht den Schulen bei der Qualitätsentwicklung unterstützend und beratend zur Seite steht (vgl. dazu auch Frage 12). Darüber hinaus sollte eine Rückkopplung zum Unterstützungsbedarf der Schulen, z. B. im Hinblick auf die Datenanalyse und -nutzung, an die jeweils zuständigen Akteure (Landesinstitute, auswertende Einrichtungen) erfolgen, damit diese mit ihrem Angebot auf die Bedarfslage der Schulen reagieren können.

14. Welche Hilfe erhalten Lehrkräfte bei der Nutzung der VERA-Ergebnisse?

Die Länder verfügen über ein umfassendes Unterstützungsangebot zum Umgang mit Vergleichsarbeiten. Dazu gehören Fortbildungen sowie die Möglichkeit, auf Expertinnen und Experten (z. B. Schulentwicklungsberatung) zurückzugreifen, die Schulen bei der Datenanalyse und der darauf folgenden Maßnahmenplanung helfen. Ferner gibt es zahlreiche Broschüren und Handreichungen, die Nutzungshinweise enthalten (s. dazu weiter unten). Zeitnah zur Durchführung der Vergleichsarbeiten werden auf den Internetseiten der Schulministerien bzw. der Landesinstitute der Länder didaktische Handreichungen mit Hinweisen und Kommentaren zu den eingesetzten Aufgaben zur Verfügung gestellt (Internetlinks s. u.). Diese sollen Lehrkräfte im Bemühen um einen kompetenzorientierten Unterricht unterstützen. Die Materialien umfassen neben den Erläuterungen der einzelnen Testaufgaben Informationen zu Nutzungsmöglichkeiten der Vergleichsarbeiten im kompetenzorientierten Unterricht, Hinweise auf förderdiagnostische Materialien und auf entsprechende Literatur und Hinweise zum Umgang mit den Testaufgaben im Unterrichtskontext. Die didaktischen Kommentare (auch „Handreichungen“) sind vornehmlich für Lehrkräfte gedacht, die im Anschluss an die Vergleichsarbeiten spezifische Lernangebote machen wollen. Die Materialien bzw. Kommentare können zur Unterrichtsvorbereitung und zu Aus- und Fortbildungszwecken genutzt werden. Sie werden vom IQB im Auftrag der Länder erstellt und ggf. länderspezifisch ergänzt.

Die Länder stellen Handreichungen bzw. Informationen zu VERA im Internet bereit⁵

Baden-Württemberg:

Handreichung zur Nutzung der Ergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung in Schulen für VERA 3 und VERA 8 und Hinweise für Schülerinnen/Schüler sowie Eltern/Erziehungsberechtigte:

www.vera3-bw.de

www.vera8-bw.de

Bayern:

Internetportal für Vergleichsarbeiten (Startseite):

<http://las-bayern.de/vergleichsarbeiten>

Leitfaden VERA 3:

http://las-bayern.de/vera-3_in_bayern

Leitfaden VERA 8 für die Mittelschule, Realschule und das Gymnasium:

http://las-bayern.de/vera-8_in_bayern_mittelschule

http://las-bayern.de/vera-8_in_bayern_realschule

http://las-bayern.de/vera-8_in_bayern_gymnasium

Berlin:

Allgemeine Informationen zu den Vergleichsarbeiten:

<https://www.isq-bb.de/vergleichsarbeiten>

Informationen zu den Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe in Berlin:

<https://www.isq-bb.de/vera3>

Informationen zu den Vergleichsarbeiten in der 8. Jahrgangsstufe in Berlin:

<https://www.isq-bb.de/vera8>

Fachdidaktisch kommentierte VERA-Aufgaben aus vergangenen Jahren, barrierefreie Aufgabenversionen, Ideen zur Weiterarbeit mit VERA-Aufgaben im Unterricht (nur für Lehrkräfte aus Berlin):

www.aufgabenbrowser.de

Online-Tool zur Erkundung der Bildungsstandards der KMK:

www.kompetenzbrowser.de

Brandenburg:

Allgemeine Informationen zu den Vergleichsarbeiten:

<https://www.isq-bb.de/vergleichsarbeiten>

Informationen zu den Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe in Brandenburg:

<https://www.isq-bb.de/vera3>

Informationen zu den Vergleichsarbeiten in der 8. Jahrgangsstufe in Brandenburg:

<https://www.isq-bb.de/vera8>

⁵ Stand Dezember 2019

Bremen:

VERA 3:

<http://www.lis.bremen.de/info/vera3>

VERA 8:

<http://www.lis.bremen.de/info/vera8>**Hamburg:**

Internetportal zu den Lernstandserhebungen (KERMIT):

<http://www.kermit-hamburg.de>**Hessen:**

Allgemeine Informationen zu den Zentralen Lernstandserhebungen:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/schule-unterricht/zentrale-lernstandserhebungen>

Hinweise zur Durchführung:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/schule-unterricht/zentrale-lernstandserhebungen/hinweise-zur-durchfuehrung>

Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/schule-unterricht/zentrale-lernstandserhebungen/informationen-schueler-eltern>

Teilnahme und Termine:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/schule-unterricht/zentrale-lernstandserhebungen/teilnahme-und-termine>

Didaktische Arbeitsblätter:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/schule-unterricht/zentrale-lernstandserhebungen/didaktische-arbeitsblaetter>

Wiesbadener Forum:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/schule-unterricht/zentrale-lernstandserhebungen/wiesbadener-forum>**Mecklenburg-Vorpommern:**

Internetportal zu Qualität von Schule und Unterricht (u.a. zu VERA 3 und VERA 8):

http://www.bildung-mv.de/lehrer/qualitaet_von_schule/vergleichsarbeiten/**Niedersachsen:**

Information zu VERA in Niedersachsen:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulqualitaet/externe_evaluation/vergleichsarbeiten_vera/vergleichsarbeiten-vera-135419.html**Nordrhein-Westfalen:**

Ziele der Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8):

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/vera3/allgemeine-informationen/ziele/index.html><https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/lernstand8/allgemeine-informationen/ziele/index.html>

Fachbezogene Informationen für Deutsch und Mathematik (VERA 3 und VERA 8):

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/vera3/fachbezogene-informationen/index.html><https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/lernstand8/fachbezogene-informationen/index.html>

Unterrichtsmaterialien zur Hinführung auf die Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8):
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/vera3/durchfuehrung-und-auswertung/hinfuehrung/index.html>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/lernstand8/hinweise-zur-durchfuehrung/vor-den-tests/index.html>

Handreichung zur Interpretation und zum Umgang mit den Ergebnissen – Hinweise, Beispiele und Arbeitshilfen für die Praxis (VERA 8) für Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/lernstand8/download/Allgem_Mat/LS8_DEU_Anleitung_Ergebnisauswertung.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/lernstand8/download/Allgem_Mat/LS8_MAT_Anleitung_Ergebnisauswertung.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/lernstand8/download/Allgem_Mat/LS8_ENG_Anleitung_Ergebnisauswertung.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/lernstand8/download/Allgem_Mat/LS8_FRZ_Anleitung_Ergebnisauswertung.pdf

Information für Eltern und Erziehungsberechtigte (VERA 3 und VERA 8):

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/vera3/fuer-eltern/index.html>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/lernstand8/informationen-fuer-eltern/index.html>

Infolyer für Eltern (in deutscher, arabischer, polnischer, russischer und türkischer Sprache):
https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/vera3/Allgem_Mat/Flyer_19_Lernstandserhebungen.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/vera3/mat_2016/Elternflyer_Druckversion_AR_final.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/vera3/mat_2016/Elternflyer_Druckversion_PL_final.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/vera3/mat_2016/Elternflyer_Druckversion_RU_final.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/vera3/mat_2016/Elternflyer_Druckversion_TR_final.pdf

Rheinland-Pfalz:

Internetportal des Bildungsservers zu VERA (Startseite):

<http://vera.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html>

Internetportal des Zentrums für Empirische Pädagogische Forschung (zepf) zu VERA:

<http://www.projekt-vera.de/verapub/>

Saarland:

Lernstandserhebung VERA3 und VERA8:

<https://www.saarland.de/177133.htm>

Sachsen:

Internetportal zu Kompetenztests (Startseite):

<http://www.bildung.sachsen.de/kompetenztest>

Jährliches Informationsblatt für Schulleitungen und Lehrkräfte zur Durchführung der Kompetenztests:

https://www.schule.sachsen.de/download/download_sbi/ktest1920.pdf

Broschüre „Kompetenztests an sächsischen Schulen“:

http://www.schule.sachsen.de/download/download_sbi/ktest_broschuere.pdf

Informationsflyer für Eltern:

http://www.schule.sachsen.de/download/download_sbi/kompetenztest_web.pdf

Testaufgaben-Datenbank mit den Aufgaben der Kompetenztests der vergangenen fünf Jahre und den Aufgaben der Vergleichsarbeiten Französisch anderer Bundesländer

<https://www.login.schule.sachsen.de> (auf dem sächsischen Schulportal passwortgeschützt)

Lernaufgaben-Datenbank mit komplexen anwendungs- und handlungsorientierten Aufgaben zu verschiedenen Fächern (auch über die Kompetenztests hinaus) zur Unterstützung kompetenzorientierten Unterrichtens:

<http://www.bildung.sachsen.de/lernaufgaben> (auf dem sächsischen Schulportal passwortgeschützt)

Sachsen-Anhalt:

Hinweise zu Vergleichsarbeiten und zentrale Leistungserhebungen sowie landesspezifische Auswertungen:

<https://lisa.sachsen-anhalt.de/unterricht/zentrale-leistungserhebungen/vergleichsarbeiten-vera/>

Schleswig-Holstein:

VERA-Info-Portal (Informationen zur Durchführung für Lehrer/-innen, Eltern und allgemeine Öffentlichkeit):

<http://vera.schleswig-holstein.de>

VERA-Archiv (VERA-Unterlagen der letzten Jahre, nur für Lehrkräfte des Landes):

<https://vera-dokumente.schleswig-holstein.de>

VERA-Aufgabenbrowser (didaktische Materialien aus VERA 3 und VERA 8, nur für Lehrkräfte des Landes):

<http://www.aufgabenbrowser.de>

VERA-Online-Testplattform (Nutzung von älteren VERA-Tests für die Evaluation des eigenen Unterrichts, nur für Lehrkräfte des Landes):

test.leonie-sh.de

Thüringen:

Allgemeine Informationen, aktuelle Informationen zu den Tests im laufenden Schuljahr sowie Fortbildungsangebote zur Nutzung des Kompetenztests:

www.kompetenztest.de/kompetenztests

Landesbericht, Funktionsbeschreibung der Aufgabendatenbank (Downloadmöglichkeit) sowie Anregungen für die Weiterarbeit mit den Kompetenztests:

www.kompetenztest.de/downloads/kompetenztests

Informationen des Bildungsministeriums zu den Kompetenztests:

www.bildung.thueringen.de/schule/thema/kompetenztest

Weitere Informationen:

Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_11-Gesamtstrategie-Bildungsmonitoring.pdf

Konzeption zur Nutzung der Bildungsstandards für die Unterrichtsentwicklung:

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_00_00-Konzeption-Bildungsstandards.pdf

Vereinbarung zur Weiterentwicklung von VERA (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2012 i.d.F. v. 15.03.2018):

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Weitere-entwicklung-VERA.pdf

Allgemeine Informationen zu VERA und Beispielaufgaben:

<https://www.iqb.hu-berlin.de/vera>